Initiativen Partnerschaft Eine Welt e.V.

Rückblick

Vorstandsarbeit 2013

Überblick

- Vorstandssitzungen 2013
- In Erinnerung an Charlotte Gödicke
- Berichte aus den Partnerschaftsprojekten
- ENSA (Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm)
- Eine Welt Woche Hildesheim
- Liste Kontakte niedersächsischer Schulen in den Globalen Süden
- Ausblick/Vorhaben 2014
- Kassenbericht

Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat sich im Kalenderjahr 2013 zu 4 Sitzungen getroffen:

26. Februar 2013
30. Mai 2013
13. August 2013
30. Oktober 2013

In Erinnerung an Charlotte Gödicke

Sie lebte ihren Traum!

Das Gründungsmitglied und unsere Freundin CHARLOTTE GÖDICKE lebt nicht mehr! Sie starb am 21. Februar 2013 in Osterholz-Scharmbeck, überraschend für ihre Familie, ihren Freundeskreis und für uns!

Charlotte war fast 40 Jahre der Motor einer Nord-Süd-Partnerschaft, die 1977 zwischen dem Landkreis Osterholz und der Region Sagay auf der Insel Negros / Philippinen entstanden ist. Als Lehrerin und Fotografin hat Charlotte Gödicke von Anfang an die Partnerschaft begleitet und immer wieder mit neuen Initiativen und Ideen zu einem Vorzeigeprojekt gemacht, das weit über Osterholz-Scharmbeck hinaus Aufmerksamkeit und Anerkennung gefunden hat.

Als wir 1986 unseren Verein INITIATIVEN PARTNERSCHAFT EINE WELT e.V. gründeten, war Charlotte die erste, die unserem Freundeskreis beitrat und über die Jahrzehnte hinweg immer wieder mit Engagement und Erfahrung belebte. Ihre Aktivitäten dienten und dienen weiterhin vielen schulischen und außerschulischen Partnerschafts-Initiativen als Vorbild für globale Solidarität. Sie erhielt dafür viel Anerkennung, unter anderem auch durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes, Auszeichnungen der philippinischen Gemeinde und Wertschätzungen durch die philippinische Botschaft in Berlin.

Die zahlreichen Projekte, die Charlotte Gödicke und ihr Freundeskreis in Osterholz-Scharmbeck in die Wege leitete – Bau und Ausstattung von Schulen, Gesundheitsmaßnahmen, Trinkwasserversorgung, Fischereiprojekte, Partnerschaftsbesuche – können ohne Zweifel als Best Practice-Beispiel für eine gelingende globale Partnerschaft auf Augenhöhe angesehen werden. Charlottes Ausstrahlung und ihre ansteckende Solidarität haben nicht nur für unsere Vereinsarbeit immer wieder Zeichen gesetzt; es ist ihr auch gelungen, ihre nimmermüde Überzeugungskraft an andere Aktive in ihrer norddeutschen Heimat weiter zu geben und so zur wichtigen Weiterentwicklung der Partnerschaft beizutragen.

Mit Charlotte Gödicke verlieren wir von IP1 nicht nur eine Freundin, sondern auch einen Menschen, der das Bewusstsein lebte, dass, wie dies in der Präambel der von den Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948 proklamierten Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zum Ausdruck kommt, „die Anerkennung der allen Mitgliedern der menschlichen Familie innewohnenden Würde und ihrer gleichen und unveräußerlichen Rechte die Grundlage der Freiheit, der Gerechtigkeit und des Friedens in der Welt bildet".

Die Erinnerung an sie und unsere Dankbarkeit darüber, dass wir ihre Freunde sein durften, bleiben!

Berichte aus den Partnerschaftsprojekten

11 30 2013 Last Update: 03:31 PM

Search...

Embassy of Sri Lanka
Berlin, Germany

About Us | Citizen Services | Visa & Residence | Trade | News & Events | Sri Lanka | Tourism | Communities | Multimedia | Locations

- Home
- About Us
- Citizen Services
- Visa & Residence
- Trade
- News & Events
  - Current News
  - News from Sri Lanka
  - Headlines from Missions in Germany
  - Celebrating 60th Anniversary German-Sri Lankan Relations
- Sri Lanka
- Tourism

News & Events ▸ Current News ▸ First Impression: It is cold, but not as strict as in Sri Lanka

First Impression: It is cold, but not as strict as in Sri Lanka

A group of students from Sri Lanka visits Germany. The long-standing cooperation of the Sri Lanka workgroup of the Gymnasium Isernhagen near Hanover makes this possible.

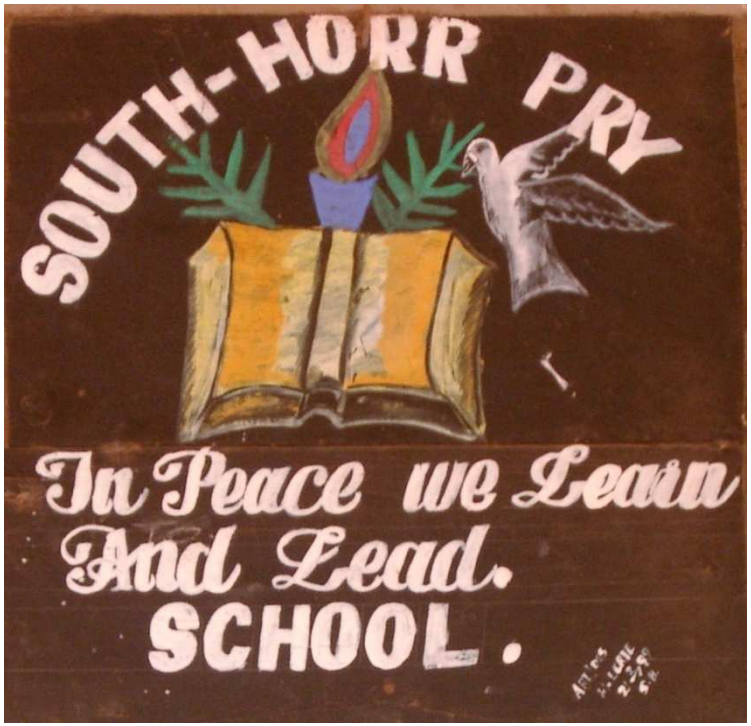
„Eingang, Ausgang, ja, nein, danke and bitte": The students from Sri Lanka actually visiting Isernhagen know some German words already. Their first impression of Germany: It is cold. Their first impression of the school in Altwarmbüchen: Everything is less strict, and the lessons are much more interactive. The first impression of Isernhagen mayor Arpad Gogya yesterday in the town hall: Just a normal person. „In Sri Lanka, a meeting with the mayor would be highly official," Manfred Möller, organizer of the exchange programme, explains the shyness of the guests, which, however, doesn't last long.

For the first time there is a „mixed exchange". Besides the five girls of the Ladies College, which has sent a delegation to Isernhagen for the fifth time already, three boys from a school in Negombo are also there. "We didn't have an exchange programme with this school yet," Möller says. Their visit is based on contacts resulting from the projects of the Sri Lanka AG Isernhagen (SLAGI). The guests from Sri Lanka will be in Germany for three weeks, and their hosts have many ideas already.

More information and images can be found on the website of the school http://www.gymnasium-isernhagen.de/news.php?readmore=205.

http://www.srilanka-botschaft.de/index.php/news-a-events-sp-655/current-news/1806-first-impression-it-is-cold-but-not-as-strict-as-in-sri-lanka

Berichte aus den Partnerschaftsprojekten



Primary School South Horr / Kenya - Herderschule Bad Pyrmont / Germany

Seit 1993 Förderung der Schulentwicklung in South Horr / Kenia

- Einkauf von Lehr- und Lernmaterial
- Neubau und Erweiterung von Schulen
- Ausstattung mit Möbeln, Betten, Matratzen, Moskitonetzen, Solarzellen etc.
- Absicherung der Ernährung in Dürrezeiten
- Stipendien für die Weiterbildung

Projekte 2012/2013

Neubau eines Verwaltungstraktes – Lehrerzimmer, Büro, Bücherei

Neubau einer Secondary School für Mädchen

Projektplanung 2014

- **Rotary Club Bad Pyrmont District 1800**

  in Zusammenarbeit mit / in collaboration with
- **School Partnership Relation of the Herderschule Bad Pyrmont**
- **Rotary Club Maralal District 9212**
- **Rotary Club Hameln District 1800**
- **Water and Electricity for Primary School South Horr in Kenya**

Ein Projekt zur nachhaltigen Verbesserung der Lebens- und Unterrichtsbedingungen von Schülern und Lehrern in der Dornbuschsavanne Kenias durch Regenwassergewinnung und Solarenergieerzeugung unter aktiver Mithilfe von Schüler/innen verschiedener Schulformen aus Bad Pyrmont/Deutschland und South Horr/Kenia.

ENSA

Das entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm

Senegalprojekt mit dem 1. Preis des niedersächsischen Schülerfriedenpreises ausgezeichnet

Der erste Durchgang des Schüleraustausches zwischen dem Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg und dem Collège Darou-Salam Thiès (Senegal) hat mit dem Rückbesuch der senegalesischen PartnerschülerInnen einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Am 08.01.2013 erhielt das Projekt darüber hinaus den Schülerfriedenspreis des Landes Niedersachsen.

Franz Prenißl: Besuch aus dem Senegal

Am 9.9.2012 erwarteten wir unsere Partner aus Thiès/Senegal in Hannover. Nach der langen Reise und in der Unsicherheit, wie sie ihre Gastfamilien empfangen werden, waren alle zunächst sehr angespannt. Aber diese Anspannung legte sich bald. Der Empfang in den Gastfamilien und in der Schule war sehr herzlich. Und außerdem war das Programm der nächsten Tage sehr abwechslungsreich. Die Partnerschüler machten eine Führung im Stadion von Hannover 96 und trafen dabei den senegalesischen Fußballstar Mame Diouf. Es folgten eine Exkursion durch Hannover entlang des „Roten Fadens“, ein Besuch des Misburger Abfallentsorgungsunternehmens Tönsmeier, eine Führung durch das Gut Adolphshof bei Lehrte, ein Sportfest im Kurt-Schwitters-Gymnasium und eine Wanderung durch die Eilenriede, den hannoverschen Stadtwald mit Besteigung des Waldhochhauses. Höhepunkt des Aufenthalts war der Senegalabend mit einer musikalischen Hommage an den Senegalesischen Wissenschaftler Cheikh Anta Diop, diversen Darbietungen der Senegalesen – Tanz, Theater, Musik von Xavier Naidoo -, vielfältigen Informationen zum Gegenbesuch und kulinarischen Spezialitäten aus dem Senegal. Am 20.9. kehrten die Schüler und Lehrer wohlbehalten nach Thiès zurück.

ENSA

- Gegenbesuch der Partner aus Tansania in der Herman-Nohl-Schule August/September 2013 (ENSA-gefördert)
- Begrüßung der tansanischen Partner in der Herman-Nohl-Schule am 28.8.2013: feierliche offizielle Eröffnung mit der gesamten Schulgemeinschaft in der St. Johannes Kirche, Hildesheim

3. Hildesheimer Eine Welt Woche

- Dokumentationsbericht zur 3. Hildesheimer Eine Welt Woche erschienen

  (21. September – 28. September 2013)

Die vierte Hildesheimer Eine Welt Woche wird im Rahmen des 1000-jährigen Stadtjubiläums Hildesheims 2015 stattfinden.

3. Hildesheimer Eine Welt Woche

DIE EINE WELT ALS KUNSTWETTBEWERB

Im Rahmen der 3. Hildesheimer Eine Welt Woche (21. – 28. 9. 2013) wurde auch für Hildesheimer Schulen ein Kunstwettbewerb zum Motto "Die gerechte Eine Welt ist möglich – solidarisch handeln!" ausgeschrieben. Rund 400 Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschule haben sich daran beteiligt. In einer Ausstellung in der Hildesheimer Rathaushalle werden die Objekte gezeigt. Die Sparkasse Hildesheim hat dafür einen ansehnlichen Geldbetrag zur Verfügung gestellt, so dass auch mehrere Schülerarbeiten bei der Preisverleihung am 26. 9. 13 ausgezeichnet werden konnten. Es ist beabsichtigt, die wirklich sehenswerten, eindrucksvollen und aussagekräftigen Kunstprodukte in einer Wanderausstellung in den Schulen der Region zu präsentieren. In der Dokumentation der Eine-Welt-Woche, die vom RUNDEN TISCH HILDESHEIM EINE WELT (RuTH) organisiert wurde, werden ausgewählte Arbeiten des Kunstwettbewerbs ebenfalls vorgestellt.

In diesem Zusammenhang soll auch auf den diesjährigen Schulwettbewerb des Bundespräsidenten hingewiesen werden, der das Motto trägt: "Global und lokal denken und handeln – Die Welt beginnt vor deiner Tür!". Die Teilnahmebedingungen sind unter www.eineweltfueralle.de abzurufen. Einsendeschluss ist der 15. März 2014

IP1 war mit Stelltafeln in der Hildesheimer Andreaspassage in der Ausstellung von Eine Welt Aktivitäten vertreten.

Globales Lernen/Schulpartnerschaften im Netz

Kinderspielzeug in Afrika

Den Blick nach außen über Bildung und Erziehung weiten – Anderssein erkennen und anerkennen. Diese Bildungsaufgabe lässt sich nicht alleine durch Stoff und Lehrbücher umsetzen. Die Chancen sich seiner eigenen Identität bewusst zu werden und die kulturelle Identität Anderer anzuerkennen, muss über die Verknüpfung von Theorie und Praxis zusammenkommen. Die Ausstellung Kinderspielzeug in Afrika in der Stiftung Schulmuseum in der Domäne Marienburg Hildesheim, organisiert von Prof. Dr. Wulf Schmidt-Wulffen, Dr. Jos Schnurer und Dr. Hartmut Schröder, lädt von Oktober 2013 bis Februar 2014 ein, Kinderspielzeug aus Afrika selbst zu erkunden.

Ein Begleitheft zur Ausstellung kann ab 02. Dezember 2013 unter 05121 883 92504 oder unter ssm@uni-hildesheim.de zum Preis von ca. 6,50Euro angefordert werden.

http://www.eineweltfueralle.de/mitmachen/thema-20132014.html

alle für EINE WELT für alle

Der Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik 2013/2014

Der Bundespräsident

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

HOME | WETTBEWERB | MITMACHEN | UNTERRICHTEN | RÜCKBLICK | Suche

MITMACHEN > THEMA 2013/2014

DIE WELT BEGINNT VOR DEINER TÜR!

Wie sieht deine Welt aus und wie sieht die Welt auf der anderen Seite unserer Erdkugel aus? Wie beeinflussen unser Lebensstil und unser Konsumverhalten das Leben der Men-

GLOBAL UND LOKAL DENKEN UND HANDELN

Mit dem Thema der Wettbewerbsrunde 2013/2014, „Global und lokal denken und handeln – ‚Die Welt beginnt vor deiner Tür!'", sollen Kinder und Jugendliche für globale Zusammenhänge sensibilisiert werden und begreifen, welche Auswirkungen unser Denken und Handeln auf andere Teile der Welt hat. Anhand des Themas können die Kompetenzen des Lernbereichs Globale Entwicklung in den Bereichen ‚Erkennen', ‚Bewerten' und ‚Handeln' erworben werden. In

DAS PLAKAT FÜR IHR KLASSENZIMMER

Hier finden Sie das Plakat zur aktuellen Wettbewerbsrunde. Sie können es herunterladen, drucken und im Klassenzimmer aushängen, um bei Ihren Schülern erste Gedanken zum Thema anzustoßen.

Plakat herunterladen

MITMACHEN

LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN!

Wir haben Anregungen für die Erstellung Ihres Wettbewerbsbeitrags zusammengestellt.

Liste niedersächsischer Schulpartnerschaften mit dem Globalen Süden

- 126 niedersächsische Schulen machen auf ihren Homepages Kontakte in den Globalen Süden öffentlich
- Bei Internetseiten mit Suchfunktion wurden die Begriffe global, Schulpartnerschaft, Partner, Projekt/e abgefragt. Bei Internetseiten ohne Suchfunktion wurden Reiter mit der Bezeichnung Projekt/e, Partner, Schulpartnerschaft, Internationales, UNESCO gesucht und bei Vorhandensein auf die Unterreiter bzw. weiteren Verlaufsmöglichkeiten geprüft.
- Ein zweiter Suchdurchlauf mit geänderten Suchwörtern ist in Vorbereitung, Anregungen willkommen!

Vorhaben 2014

- Workshop zu Darstellendem Spiel in der Entwicklungszusammenarbeit in Zusammenarbeit mit Heiderose Lange
- Buchprojekt mit dem Institut für Sozialwissenschaften/Uni Hildesheim

Kassenbericht 2012

Bankguthaben 01.01.2012			**6.732,06**
Einnahmen:		(Vorjahr)	
Mitgliedsbeiträge	1.270,00	(1.260,00)	
Fördermittel von ENSA	9.360,00	(9.183,00)	+10.630,00
Ausgaben:			
Bankgebühren	6,90	(26,93)	
Porto und Bürobedarf	63,30	(107,07)	
Tagungsgebühren Loccum (Vj. Sonnenberg) und Jahresmitgliedervers.	595,00	(2.093,33)	
Neudruck IP 1 Flyer	109,08	(-.--)	
sonstige Ausgaben	159,41	(59,08)	
Fördermittel aus ENSA an Herman Nohl Schule (Tansania)	8.760,00	(8.760,00)	-9.693,69
Bankguthaben 31.12.2012			**7.668,37** =========

Mitgliederentwicklung

	2011	2012	2013	
Mitglieder 01.01.	51	48	47	
Austritte	-3	-1	-1	Todesfall Charlotte Gödicke
Eintritte	0	0	0	
Mitglieder 31.12.	48	47	46	